

BESUCHSINFORMATIONEN

ÖFFNUNGSZEITEN 01.04. – 01.11. 02.11. – 30.11. 01.12. – 31.03.

GRABKAPELLE	Di bis So und Feiertage 10.00 – 17.00 Uhr	Fr bis So und Feiertage 11.00 – 16.00 Uhr	geschlossen
--------------------	---	---	-------------

*Letzter Einlass 30 Minuten vor
Ende der jeweiligen Öffnungszeiten;
sollten Einschränkungen im
Führungsbetrieb wegen Veranstaltungen
sein, kommunizieren wir dies unter
www.grabkapelle-rotenberg.de*

FÜHRUNGEN 01.04. – 01.11. 02.11. – 30.11. 01.12. – 31.03.

GRABKAPELLE	So und Feiertage 13.00 Uhr und 16.00 Uhr; Familien- führung 14.30 Uhr	keine Führungen	keine Führungen
--------------------	--	-----------------	-----------------

*Gruppenführungen nach Vereinbarung, auch außerhalb der
Öffnungszeiten; Sonderführungen laut Programm online und
nach Vereinbarung*

EINTRITT 01.04. – 01.11. 02.11. – 30.11.

GRABKAPELLE (inkl. Führung)	
Erwachsene	5,00 €
Ermäßigte	2,50 €
Familien	12,50 €
Gruppen ab 20 P.	4,50 € (p. P.)

Bei Besuch außerhalb der Öffnungszeiten zusätzlich 100,00 €

GRABKAPELLE (inkl. Audioguide)		
Erwachsene	4,00 €	4,00 €
Ermäßigte	2,00 €	2,00 €
Familien	10,00 €	10,00 €
Gruppen ab 20 P.	3,60 € (p. P.)	3,60 € (p. P.)

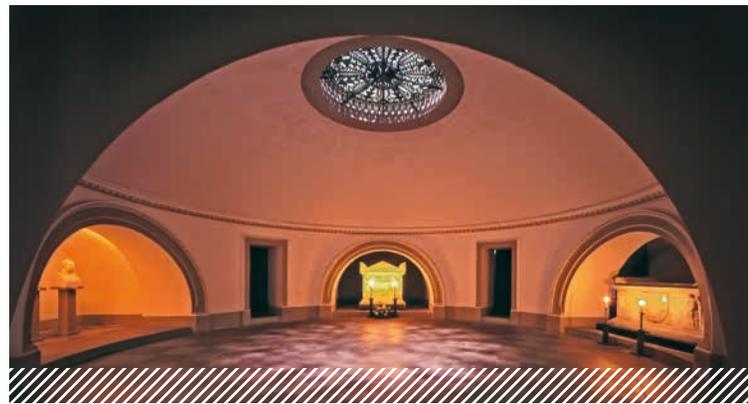
Audioguide in deutscher, englischer und russischer Sprache

Informationen zur Barrierefreiheit, zu Ermäßigungen, Sonderführungen und weitere wichtige Hinweise rund um Ihren Besuch finden Sie auf unserer Internetseite.

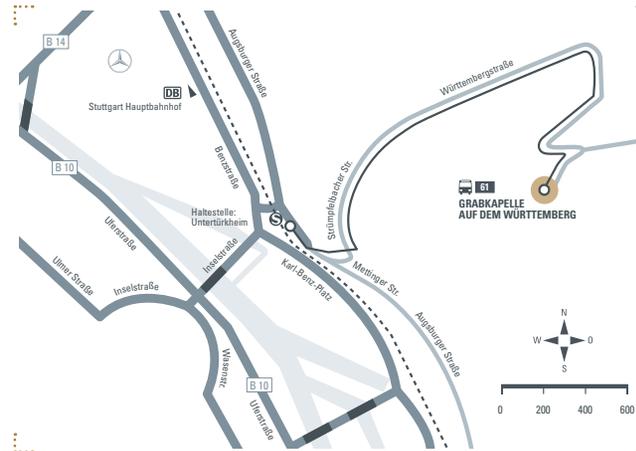
KONTAKT UND INFORMATION

GRABKAPELLE AUF DEM WÜRTTEMBERG
Württembergstraße 340
70327 Stuttgart
Telefon +49(0)7 11.33 71 49
info@grabkapelle-rotenberg.de
www.grabkapelle-rotenberg.de

Stand: 09/2020; Änderungen vorbehalten!



SO FINDEN SIE ZU UNS



WEGBESCHREIBUNG

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: ab Hauptbahnhof Stuttgart mit der „S 1“ bis Stuttgart-Untertürkheim, weiter mit Bus 61 bis Endhaltestelle „Rotenberg“. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, da auf dem Württemberg Parkplätze in sehr beschränktem Rahmen zur Verfügung stehen.

INFORMATIONEN ZU ALLEN UNSEREN MONUMENTEN

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Schlossraum 22a · 76646 Bruchsal

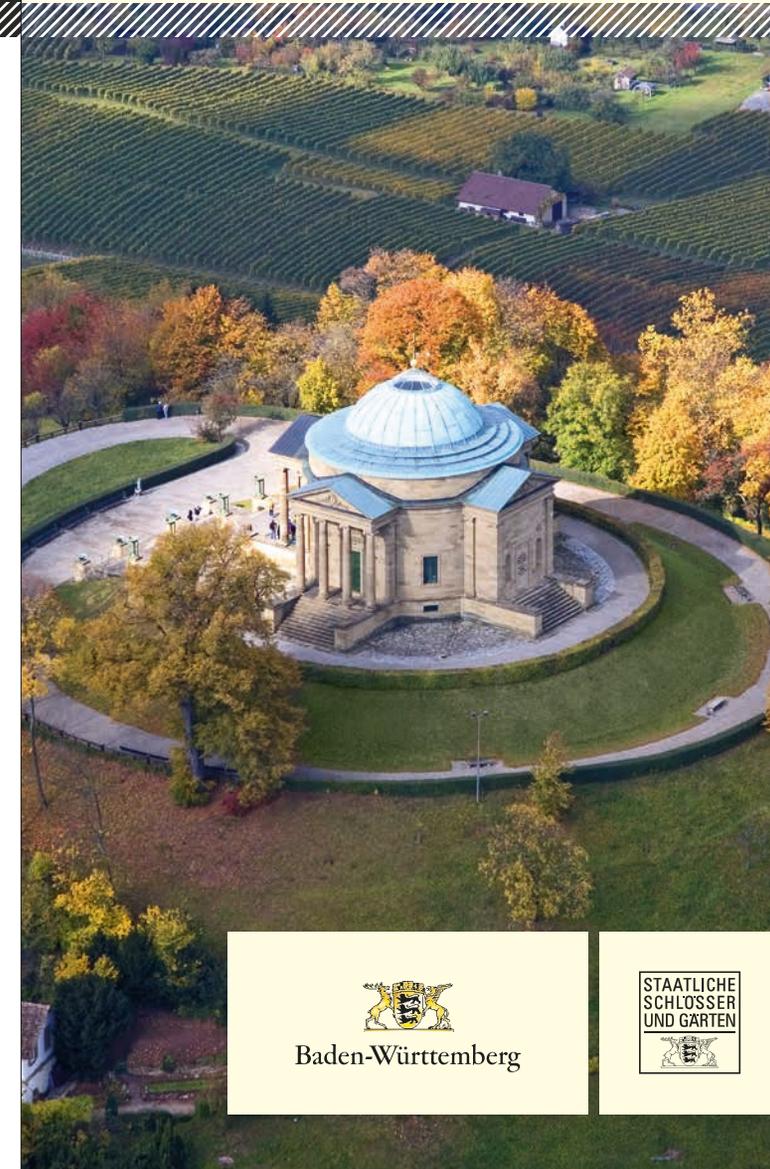
Hotline +49(0)72 51.74 - 27 70
Täglich 8.00 – 20.00 Uhr (ohne Buchungsservice)
info@ssg.bwl.de



www.schloesser-und-gaerten.de

DENKMAL EWIGER LIEBE

GRABKAPELLE AUF DEM WÜRTTEMBERG



BILDGUTHABER SSG/LMZ: Theobald Achim Mende; L: 3 Gantler Bayerle
2, 4 Anna Weisler // Designkonzept: www.jungkommunikation.de

SSG_OBBEY_140_StuttgartGCK_D_01_21-22


Baden-Württemberg

STAATLICHE
SCHLÖSSER
UND GÄRTEN


Die Grabkapelle auf dem Württemberg wurde von König Wilhelm I. als ewiger Liebesbeweis für seine jung verstorbene Gemahlin Katharina erbaut und gilt daher vielen Liebenden als romantischster Ort des Landes – mit einem herrlichen Blick auf Stuttgart.

Die Grabkapelle auf dem Württemberg liegt in exponierter Lage oberhalb des Neckartals und wurde in den Jahren 1820 bis 1824 errichtet. König Wilhelm wählte für seine Gedenkstätte bewusst den symbolträchtigen Standort der ehemaligen *Stammburg der Herzöge von Württemberg*. Er war zudem einer der Lieblingsplätze seiner verstorbenen Königin.

„DIE LIEBE HÖRET NIMMER AUF“

Die Inschrift über dem Haupteingang liest sich wie ein Versprechen, das König Wilhelm I. mit dem Bau der Grabkapelle einlöste. Nach dem überraschenden Tod seiner Frau, Königin Katharina,

❖ *An der Stelle der alten Stammburg der Württemberger steht heute die Grabkapelle*



❖ *An das römische Pantheon erinnernd, erhebt sich die Grabkapelle über der königlichen Gruft*

am 9. Januar 1819 ließ König Wilhelm die „Burg Wirtemberg“ abtragen und schrieb einen Wettbewerb für den Bau der Kapelle aus. Er entschied sich für den Entwurf des Hofbaumeisters Giovanni Salucci. Später fanden auch der König und seine ältere Tochter Marie Friederike Charlotte von Württemberg hier ihre letzte Ruhestätte. Die Grabstelle seiner zweiten Tochter Sophie blieb leer – sie heiratete den König der Niederlande und wurde in Delft bestattet.

MONUMENTALES MAUSOLEUM

Die Grabkapelle Rotenberg ist neben Schloss Rosenstein eines der herausragenden Beispiele klassizistischer Baukunst im Raum Stuttgart. Der von Salucci geschaffene Rundbau aus heimischem Sandstein mit drei Säulenportiken und vorgelagerten Freitreppen weist deutliche *Parallelen zum Pantheon in Rom* auf. Der überkuppelte, ganz in Weiß gehaltene Innenraum mit seiner Säulengliederung und den Kolossalstatuen der vier Evangelisten zeugt von dem strengen klassizistischen Formengeschmack seiner Zeit. Der Kapellenraum dient bis heute als *russisch-orthodoxes Gotteshaus* mit Ikonostase. Im Untergeschoss befindet sich die Grablege mit dem Doppelsarkophag des königlichen Paares und dem Einzelsarkophag der Tochter – gefertigt aus feinstem Carrara-Marmor.

Das Seelenheil der Verstorbenen sollte durch regelmäßige Fürbitten und Gesänge bewahrt werden. Um dies täglich zu gewährleisten, entwarf Salucci zwei weitere Bauten am Fuß der Grabkapelle: Das Priesterhaus, im Stil einer toskanischen Villa, war dabei als Wohnsitz des russisch-orthodoxen Geistlichen konzipiert und beherbergt heute das moderne Besuchszentrum. An das Priesterhaus angrenzend, präsentiert sich das Psalmistenhaus, in dem Sänger und Personal beherbergt wurden. Hier befindet sich seit Frühjahr 2020 ein Kiosk, damit die Gäste ihr Erlebnis genussvoll abrunden können.

❖ *Zum Ensemble gehören das Psalmistenhaus (links) und das Priesterhaus*

